

## Erasmus+ Programm Leitaktion 2 Projekt ArtIn Future wird gestartet

Im März 2021 wurde das Erasmus+ KA2 Projekt "ArtIn Future" gestartet. Das Projekt beschäftigt sich mit einem sehr aktuellen Trend - der künstlichen Intelligenz und ihren Auswirkungen in der modernen Welt sowie ihrem Einfluss auf unsere junge Generation. Das Projekt wird von fünf Partnern durchgeführt, der koordinierende Partner ist der Internationaler Bund (IB) Mitte gGmbH (Dresden, Deutschland); weitere Partner sind: BEST Institut für Berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH (Wien, Österreich); PIKC "Daugavpils tehnikums" (Technische Schule Daugavpils) (Daugavpils, Lettland); CEIP "Felix Cuadrado Lomas" (Cisterniga, Spanien); Technische Universität Dresden (Dresden, Deutschland). Das Projekt wird bis Februar 2023 laufen.

Das ArtIn Future Projekt möchte drei Hauptthemen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz und ihrer alltäglichen Nutzung ansprechen, indem es drei innovative Hauptprodukte für Schulen der oberen Primar- und Sekundarstufe sowie für berufsbildende Schulen, LehrerInnen und deren SchülerInnen entwickelt, testet und anschließend bereitstellt: ArtIn Future - Ethik in der Künstlichen Intelligenz - Schulungsmaterial, um mit KI-Mythen "aufzuräumen", Aufzeigen von KI-Unterschiede und ethische Grundsätze und Förderung des kritisches Denkens; ArtIn Future - Digitale Fähigkeiten - ein erfahrungsorientierter Schulungskurs zur Entwicklung digitaler Fähigkeiten für Pädagogen, die insbesondere mit jungen (erwachsenen) Lernenden arbeiten und "schwache" KI erforschen (wie Algorithmen, die bereits heute Muster aus Datensätzen lesen, die Menschen niemals erkennen könnten); ArtIn Future - KI in der Geschäftswelt, ein OER HUB, der KI-Showcases von Unternehmen, Produkte, die unter Anwendung von KI entwickelt wurden, und Erfolgsgeschichten von (weiblichen) Unternehmern in diesem Bereich präsentiert, um ein besseres Verständnis dafür zu schaffen, wie Unternehmen KI einsetzen und welche Kompetenzen zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sind.

Diese intellektuellen Ergebnisse werden durch eine Vielzahl von Managementprodukten und eine Reihe von Multiplikatorveranstaltungen während des ArtIn Future Show Case Monats gegen Ende der Projektdurchführung unterstützt. Diese "Roadshow"-ähnliche Werbeveranstaltung soll mindestens 110 potenzielle Multiplikatoren und Mainstreaming-Teilnehmer erreichen. Das Projekt wird 125 Pädagogen - von der Sekundarstufe bis zur höheren Berufsbildung - und 250 ihrer Lernenden in Deutschland, Österreich, Lettland und Spanien direkt einbeziehen und durch die geplanten weiteren Verbreitungsaktivitäten (wie Online-Präsentation und Information) mindestens 6000 Menschen in ganz Europa erreichen..